

1. Didaktischer Wert

Da es besonders wichtig ist, dass der Sachunterricht in der Grundschule die Schüler*innen angemessen herausfordert (GDSU, 2013), bietet sich die Herstellung eines Stiftemäppchens als passendes Projekt im WAT-Unterricht an.

Das Stiftemäppchen als Projekt im Sachunterricht bietet eine vielschichtige didaktische Erfahrung für Schüler*innen in der Grundschule. Während des Herstellungsprozesses müssen die Schüler*innen präzise messen, schneiden falten und nähen, was ihre Handfertigkeiten und Hand-Augen-Koordination trainiert. Darüber hinaus vermittelt das Stiftemäppchen-Projekt ein Verständnis für verschiedene Materialien und Werkzeuge.

Indem die Schüler*innen ein funktionales Objekt eigenständig herstellen, sollten sie bei der Herstellung des Stiftemäppchens ein Gefühl der Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit erfahren.

Durch die Anfertigung eines funktionalen Produkts, lernen die Schüler*innen zudem nicht nur handwerkliche Fertigkeiten, sondern auch die Bedeutung von Präzision kennen.

Das Herstellen eines Stiftemäppchens vermittelt den Schüler*innen, im Rahmen des Lehrplans Sachunterricht, insbesondere im Themenbereich "Rad – Was haben Menschen noch so alles erfunden?", ein Verständnis für die Herstellung textiler Produkte und fördert

ihre Fähigkeit, diesen Fertigungsprozess zu erfassen (MBSJ, 2015). Das sachgerechte Verwenden einfacher Werkzeuge und Vorrichtungen, sowie das Herstellen werden den Schüler*innen vermittelt (GDSU, 2013).

2. Vorbereitung

Vorab muss den Schüler*innen die Sicherheitshinweise vermittelt werden, um einen sicheren Umgang mit den Werkzeugen, insbesondere mit einer Nadel, zu gewährleisten und somit das Verletzungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Die Vorbereitung durch die Lehrkraft umfasst die Beschaffung der benötigten Materialien und Werkzeuge. Um Zeit zu sparen, könnte die Lehrkraft das Gummiband sowie das Stickgarn bereits im Voraus auf die richtigen Längen zuschneiden. Das Vorbereiten des Arbeitsbereichs sollte gemeinsam mit den Schüler*innen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäß eingerichtet ist.

2.1 Benötigte Materialien

- Filz, 20 x 30 cm, ca. 0,2 cm dick
- Gummiband ca. 0,5 cm x 25 cm
- Stickgarn ca. 2 x 45 cm
- Druckknopf

2.2 Benötigte Werkzeuge

- Lineal
- Schere
- Druckknopfzange
- Stift
- Nähnadel



Abbildung 1: Werkzeuge und Materialien

3. Kosten und Zeitangabe

Die Materialkosten für eine Klassengröße von etwa 25 Schüler*innen betragen ca. 50,00 Euro. Somit beläuft sich der ungefähre Einzelpreis eines Stiftemäppchens auf ca. 2,00 Euro.

Die Fertigung dauert in einer zweiten Klasse ungefähr 3 bis 4 Unterrichtsstunden.

4. Fertigungsanleitung

Schritt 1:

Zunächst erhält jeder Schüler*in ein Stück Filz. Als erstes wird davon eine Länge von 4 cm abgeschnitten. Dazu wird von der kurzen Seite des Stoffes mithilfe eines Lineals eine Länge von 4 cm abgemessen und eine Markierung gesetzt. Um einen geraden Schnitt zu gewährleisten, können die Schüler*innen weitere Markierungen entlang des Stoffes setzen, bis eine durchgehende gestrichelte Linie entsteht.

Anschließend verbinden die Schüler*innen diese Markierungen miteinander, um eine gerade Linie zu erhalten. Diese Linie soll nun mit Hilfe einer Schere durchgeschnitten werden.



Abbildung 2: Markierung bei 4 cm

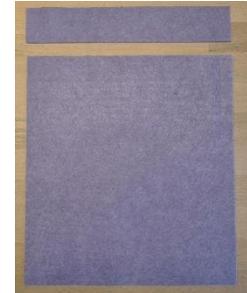


Abbildung 3: Schnitt entlang der Markierungen

Schritt 2:

Nun erfolgt eine erneute Messung von 10 cm ab der kurzen Seite. Auch hier setzen die Schüler*innen eine Markierung und ziehen wie zuvor eine Linie durch die markierten Punkte.



Abbildung 4: Markierung bei 10 cm

Anschließend vermessen die Schüler*innen die Kante auf der gegenüberliegenden Seite und setzen in der Mitte des Filzes eine weitere Markierung. Von diesem Mittelpunkt aus ziehen die Schüler*innen nach links und rechts eine weitere Linie bis zum Ende der

zuvor gezogenen Linie, wodurch ein Dreieck entsteht.

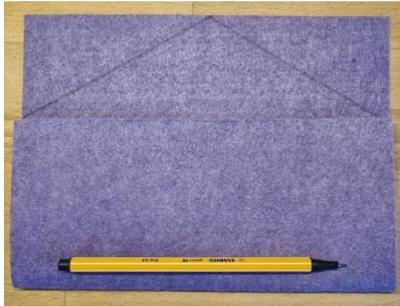


Abbildung 5: Gesetzte Markierungen werden miteinander verbunden

Schritt 3:

Die Schüler*innen legen nun das Lineal an der Falz an und setzen jeweils bei 5 cm rechts und 5 cm links an den äußeren Kanten einen Punkt. Diese Markierungen werden später als Befestigungspunkte für das Gummiband verwendet.

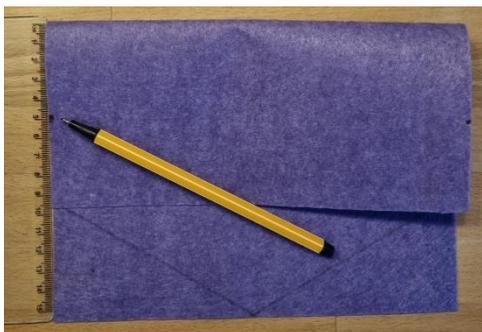


Abbildung 6: Markierung bei 5 cm

Die Schüler*innen sollen nun den Filz entlang der schrägen Linien abschneiden.



Abbildung 7: Schnitt entlang den Linien

Schritt 4:

Die Schüler*innen sollen sich nun sowohl ein Stück Gummiband als auch Strickgarn abmessen und zuschneiden. Dabei soll jeder Schüler*in ein 25 cm langes Gummiband und ein 45 cm langes Stück Garn erhalten.

Schritt 5:

Danach erhält jeder Schüler*in eine Nadel mit erneute Erinnerung an den besprochenen Umgang mit den Nadeln. Die Schüler*innen sollen nun beginnen, das Garn durch die Nadelöffnung zu ziehen. Danach erfolgt ein Knoten an einem Ende des Garns.

Beim Nähen des Stiftemäppchens kommt der Schlingstich zum Einsatz.

Hinweis: Die Lehrkraft sollte den Schlingstichvorgang mehrmals vor der Klasse parallel demonstrieren und erklären. Falls viele Verständnisfragen auftreten, könnte das Nähmuster an der Tafel skizziert werden, um den Ablauf zusätzlich zu verdeutlichen.



Abbildung 8: Erster Einstich der Nadel

Die Schüler*innen falten den Filz erneut entlang der markierten Linie und halten ihn fest zusammen. Dann wird die Nadel etwa 2 mm vom Rand entfernt von der Rückseite des Stoffes nach vorne gestochen.

Als nächstes wird die Nadel etwas abseits vom vorherigen Punkt erneut von hinten nach vorne gestochen und durch die entstandene Schlaufe geführt.

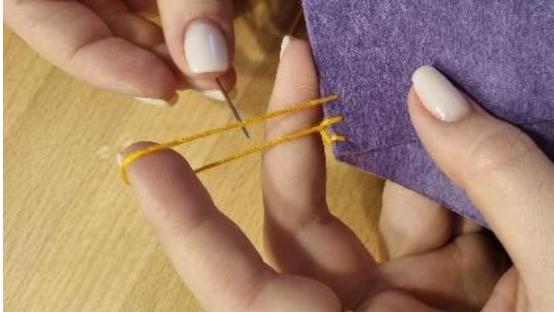


Abbildung 9: Nadel wird durch die entstandene Schlaufe geführt

Durch Ziehen des Garns wird die Schlaufe geschlossen und die Naht gebildet.



Abbildung 10: Festziehen der Schlaufe



Abbildung 11: Naht wird gebildet

Dieser Vorgang wird entlang der gesamten Nahtlinie wiederholt, wobei darauf geachtet wird, dass die Stiche gleichmäßig und nah beieinander liegen, um eine stabile Naht zu erhalten.

Wichtig! An der zuvor markierten Stelle soll das Gummiband mit eingearbeitet werden. Dazu wird das Gummiband zwischen den beiden Filzlagen platziert und entlang des Bands festgenäht.



Abbildung 12: Gummiband wird mit angenäht

Schritt 6:

Die Naht endet auch hier ebenfalls etwa 2 mm vor dem Rand.



Abbildung 13: Naht endet 2 mm vor dem Rand

Durch das Binden eines Knotens wird zum Schluss die Naht gesichert.

Vorher wird jedoch die Nadel noch einmal in die Ecke eingestochen, um den Knoten unsichtbar auf der Innenseite des Mäppchens zu positionieren.

Danach wird das Garn oberhalb des Knotens abgeschnitten werden.



Abbildung 14: Nadel wird in die Ecke eingestochen



Abbildung 15: Knoten in der Innenseite

Diesen Vorgang wiederholen die Schüler*innen auch auf der anderen Seite. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass das Gummiband nicht zu locker befestigt wird.

Schritt 7:

Nachdem die Schüler*innen ihre Näharbeit abgeschlossen haben, ist es nun an der Zeit, die Markierung für den Druckknopf zu setzen.

Die Schüler*innen können die Markierung selbst wählen, da jedes Mäppchen leicht unterschiedlich sein wird und jeder Schüler*in unterschiedlich präzise arbeitet. Daher sollen sie selbst den idealen Platz für die Markierung auswählen.



Abbildung 16: Markierung für den Druckknopf

Als Hilfe können die Schüler*innen die Nadel an der gewünschten Stelle einstechen, um sicherzustellen, dass die Markierung für den Druckpunkt gut gewählt ist.

Dieser Schritt ermöglicht ihnen, eine optimale Passform und Ausrichtung des Druckknopfes zu gewährleisten.

Die finale Befestigung des Druckknopfes mittels der Druckknopfzange soll von der Lehrkraft durchgeführt werden, da das Anbringen des Druckknopfes eine gewisse Kraft erfordert.



Abbildung 17: Anbringen des Druckknopf mittels der Druckknopfzange

Das Stiftemäppchen ist nun einsatzbereit und für die Schüler*innen nutzbar.



Abbildung 18: Fertiges Stiftemäppchen

5. Differenzierungsmöglichkeiten

Falls Schüler*innen frühzeitig mit ihrem Stiftemäppchen fertig werden, haben sie die Möglichkeit, kreativ zu werden und ihr Mäppchen individuell zu gestalten, oder ihre Mitschüler*innen bei ihren Projekten zu unterstützen.

Für Schüler*innen, die mehr Zeit benötigen, um ihr Stiftemäppchen zu vervollständigen, stehen zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dies könnte eine intensivere Anleitung von der Lehrkraft, Unterstützung durch Mitschüler*innen oder zusätzliche Übungszeit umfassen.

6. Technische Zeichnung

Die technische Zeichnung des Stiftemäppchens ist im Maßstab 1:2 angefertigt worden und beinhaltet die Schnitlinien, als auch die Faltkanten.

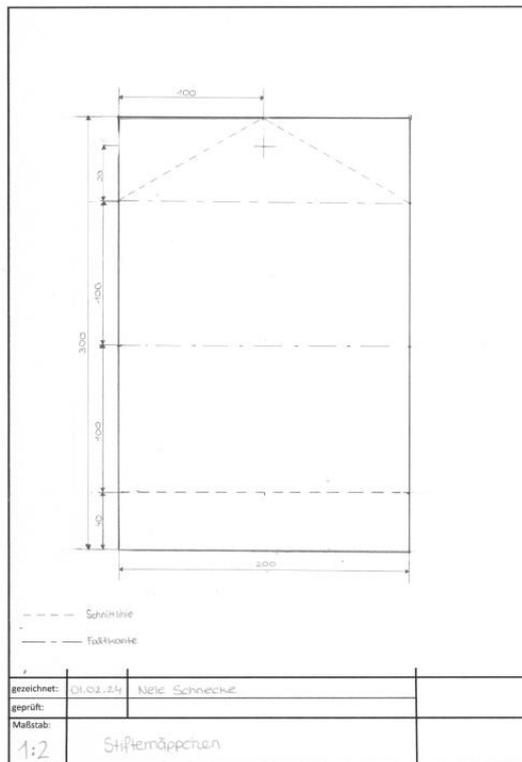


Abbildung 19: Technische Zeichnung

7. Abbildungen

Abbildungen 1- 19: Nele Schneck

8. Literaturverzeichnis

Die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013). Perspektivrahmen Sachunterricht. S. 5-31. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) (Hrsg.) (2015). Rahmenlehrplan. Teil C. Sachunterricht, Jahrgangsstufe 1-4, Potsdam. https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Sachunterricht_2015_11_16_web.pdf Zugegriffen: 26.02.2024